

# PRESSEDIENST

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Rheinland-Pfalz



PM 10 - 06. Oktober 2014

GdP-Pressedienst: Randalierende Chaoten missbrauchen den Fußball

## Vereine und Verbände müssen massiver tätig werden

Der GdP-Bezirksgruppenvorsitzender der Bereitschaftspolizei, Achim Recktenwald, war am Samstag beim „Südwestderby“ 1. FC Kaiserslautern gegen den Karlsruher SC zusammen mit dem Innenpolitischen Sprecher der CDU Landtagsfraktion, MdL Matthias Lammert, vor Ort. Beide beobachteten die schockierenden Vorkommnisse hautnah.

Achim Recktenwald: „Dass es zu zahlreichen verletzten Polizeikräften kam, kann so nicht hingenommen werden. Hier sind die Verantwortlichen aus den Vereinen und der Politik gefragt, um endlich klare Regelungen und Vorsorge zu treffen. Jeder verletzte Kollege ist einer zu viel. Kriminelle Gewalttäter haben in Stadien nichts verloren.“

Recktenwald weiter: „Angeekelt musste ich mit ansehen, wie sich die Krawalltäter an diesem Tag gegeben haben. Polizeibeamte wurden massiv mit Pyrotechnik beworfen oder beschossen und direkt angegangen. Dies darf so nicht länger hingenommen werden. Gewalttäter sind keine Fans, die Vereine müssen hier massiver tätig werden.“

Verbände, Vereine, Politik und die Polizei müssen gemeinsam Lösungsmöglichkeiten suchen. Die eingesetzten Polizeikräfte und Ordner dürfen sich nicht alleine gelassen fühlen. Achim Recktenwald kommentiert weiter: „Randalierende Chaoten missbrauchen den Fußball. Der normale Fußballfan kann diese Ausschreitungen nicht begreifen und ist um seine Sicherheit besorgt.“

V.i.S.d.P.: Markus Stöhr, Gewerkschaft der Polizei, LB Rheinland-Pfalz  
Geschäftsstelle: Nikolaus-Kopernikus-Straße 15, 55129 Mainz, Tel.: 06131 96009-0  
[www.gdp-rp.de](http://www.gdp-rp.de), [info@gdp-rp.de](mailto:info@gdp-rp.de)